

Hof Ehlbeck

Der Ort Ehlbeck:

826	Erste Hinweise durch das Klosters Corvey/Weser vor 1200 Jahren
1123	Der Ort wurde 1123 erstmalig erwähnt durch Kauf der Zehntrechte vom Domkapitel Verden.
1252	Oster- und Wester-Eylbeke sind Tafelgüter des Domes Verden
1368	Erste urkundliche Erwähnung des Hofes Ehlbeck Zehntherr: Kirche Amelinghausen. Grundherr: Kirche Amelinghausen. Alter Hofname: Otte Hof Die Kirche Amelinghausen kauft d. Hof Ehlbeck mit allen Rechten



Familien auf dem Hof:

1430	Besitzer Ghoeteke
1562	Besitzer Tönnies Reder
1629	Besitzer Hans Ehlbeck
1699	Besitzer Stoffer Otto
1780	Besitzer H.W.Dorenhoff
1801	Besitzer Heinrich Otten
1803	Besitzer Peter Ehlbeck kauft den Hof mit 300 Talern
2024	Bis heute im Besitz der Familie, derzeit Johannes und Silke .

Historische Hofangaben: Das Wohnhaus wurde 1874 in Vollbackstein erbaut. Zu dieser Zeit etwas Besonders, auch die um 1900 eingebauten **Jugendstilfenster**. Aufnahme von 2008

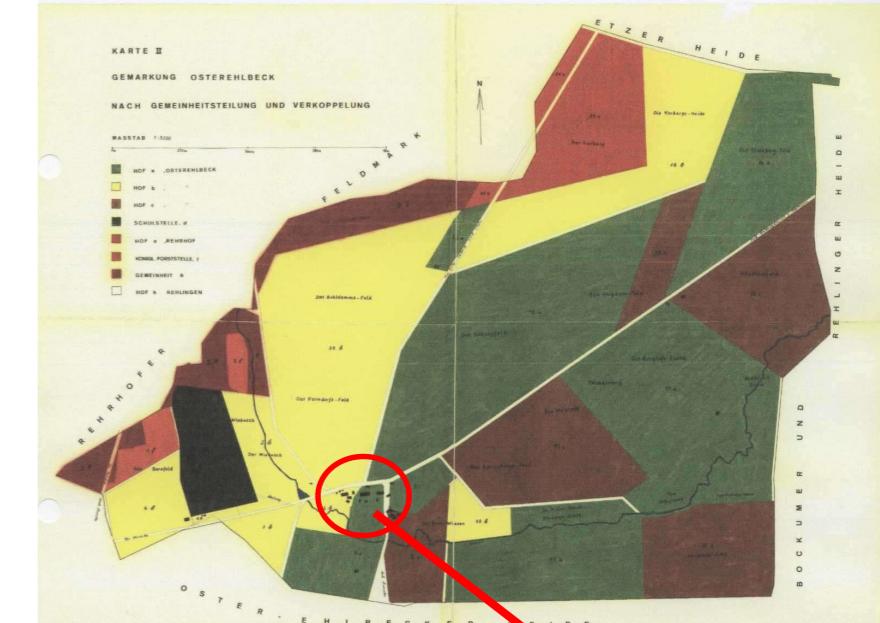
1665	Aussaat 30 Himten Roggen, 20 Himpfen Hafer, erntet 4 Fuder Heu, leistet keine Hand- und Spanndienste für den Grundherren.
1665	Rund 39 Morgen in 180 Ackerstücken.
1681	Viehzählung 1681: 3 Pferde, 28 Rindvieh, 3 Schweine, 180 Schafe, die hohe Zahl Rindvieh graste ausschließlich im Wald, der Heide, Trockenrasenflächen und den Erlenwäldern. Wiesen nur für Heu. Abgaben, Zinsen: 1 Taler 29 Schilling, 6 Himten Gerste an das Amt Amelinghausen, dient der Kirche mit Pferd und Wagen auch für weite Fahrten des Pastors.
1937	Anschluss an das Stromnetz. Vorher wurde hier Strom mit der Dampfmaschine erzeugt.

Feld & Wiesenflur vor und nach der Verkopplung 1835



Karte 1828

Legende: **Gelb** = Flächen des Hofes Ehlbeck



Karte 1835

Ort Ehlbeck

Hannoverische Spezialteilung (genannt Bauerbefreiung):

Neuordnung aller 470 Äcker, alte Aufteilung vermutlich über 1200 Jahre alt, und damit auch die Hofplätze. In Ehlbeck wurde hierdurch von 470 auf 18 Ackerstücke, für alle Höfe im Ort, reduziert. Hof Ehlbeck von 180 auf 6 Stück = 176 Morgen.

- Der Hof hat Eigenjagden.

Allgemeines:

- 1284: Ratsherr: Albert (von) Elebeke Ratsherr in der Hansestadt Lüneburg
- 1295: Ratsherr: Sifridus de Elebeke Ratsherr in der Hansestadt Lüneburg
- 1319 bis 1806 ST. Marien-Gilde: Mitglied der reichen Gilde in Ehlbeck von 1319 bis 1806.
- 1562: 2 Mark Pacht für einen wüsten Hof, wurde später übernommen.
- 1828/1832: Bauernbefreiung: Die Flurneuordnung im Königreich Hannover.
Die Bauern waren im Königreich Hannover immer persönlich völlig freie Bürger, mussten nicht, wie in anderen Regionen, befreit werden.
- 1854: Der Staat nahm den Höfen 1854 rund 2600 ha ersatzlos weg.
- 1854/1863: Die Generalteilung löste die Allmenden/Gemeinheiten auf, insges. 4319 ha = 17276 Morgen. Land im Überfluss! Jeder Hof nutzte vormals über 1000 ha. Hof Ehlbeck insg. nun **359 ha** = 1436 Morgen nach der Regulierung.
- 1935: Verlor der Hof durch Zwangseignungen für den Truppenübungsplatz Munster 180 ha = 720 Morgen, konnten aber durch Ersatzkäufe ausgeglichen werden.

